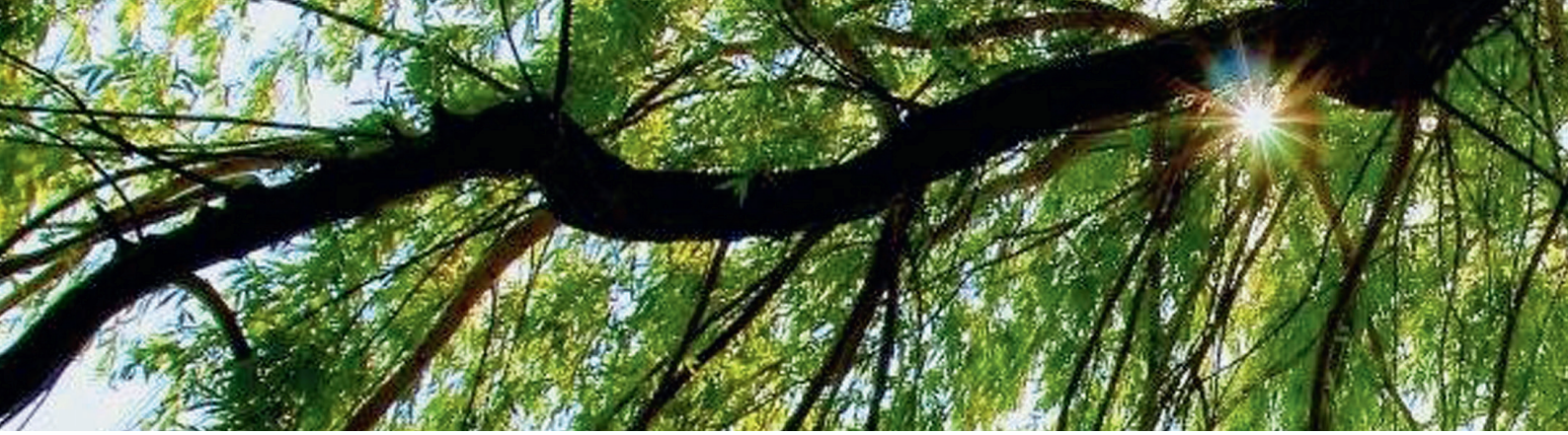
thurgauische krebsliga

Kompetenzzentrum

Geschäftsbericht 2018



Inhaltsverzeichnis

ZEWO-Gütesiegel	**2**
Traktandenliste der Mitgliederversammlung vom 7. Mai 2019	**3**
Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. Mai 2018	**4–9**
Organe der Thurgauischen Krebsliga	**10**
Leistungsbericht 2018 des Präsidenten / Patientenstatistik 2001–2018	**11**
Unsere Ziele / Finanzierung der Dienstleistungen / Mittelverwendung/-beschaffung 2018	**12**
Mittelbeschaffung / Voraussetzungen für Abzug / Höhe (StP 34 Nr. 23)	**13**
Dienstleistungsangebote 2018 / Beratung und Unterstützung / Stomatherapie – Spitexorganisation	**14**
Palliative Care	**15**
Freiwilligenarbeit / Verleihung des 8. «Freiwilligen Awards» der Thurgauischen Krebsliga	**16**
Mitgliederversammlung 2018 und öffentlicher Informationsanlass	**17**
Präventionsprojekte/-anlässe	**18–19**
Hautkrebs «Sonnensegel 2014–2019»	18
Sonnenschutz	18–19
Ernährung	19
Brustkrebs	19
Lions Club Kreuzlingen spendet CHF 2’500.–	**20**
Laufen gegen Krebs	**20**
Informationsveranstaltung zu den Themen Vorsorgeauftrag / Ehegüter- und Erbrecht	**21**
Informationsanlass zu den Themen Ehegüter- und Erbrecht / Erwachsenenschutzrecht	**21**
Thurgauische Krebsliga spricht Beitrag für Spezial-Mikroskop	**21**
Jahresrechnung 2018	**22–24**
Geldflussrechnung / Veränderung des Organisationskapitals	**25**
Veränderung des Fondskapitals (zweckgebundene Fonds)	**26**
Anhang zur Jahresrechnung	**26–30**
Kontrollbericht 2018	**31**
Dienstleistungsangebote 2019 für den ganzen Kanton Thurgau	**32**

ZEWO-Gütesiegel

Das ZEWO-Gütesiegel zeichnet Organisationen aus, die offen über ihre Tätigkeiten informieren, eine transparente Rechnung führen und ihre Spendengelder zweckbestimmt, wirksam und wirtschaftlich einsetzen. Weiter verfügen diese Organisationen über funktionierende interne und externe Kontrollstrukturen und halten die Ethik in der Mittelbeschaffung und Kommunikation hoch. Die Thurgauische Krebsliga trägt das ZEWO-Gütesiegel – aktuell vom 01.01.2015 bis 31.12.2019.

Mitgliederversammlung 7. Mai 2019, 18.15 Uhr im Thurgauerhof, Weinfelden

Traktandenliste

Begrüssung

1. Wahl der Stimmenzähler
– Genehmigung der Traktandenliste

2. Genehmigung des Protokolls vom 15. Mai 2018

3. Bericht über das Geschäftsjahr 2018

4. Jahresrechnung 2018
– Genehmigung der Rechnung
– Genehmigung des Kontrollberichtes

5. Mitgliederbeitrag

6. Ehrungen / Jubiläen

7. Umfrage / Informationen

Anschliessend sind Sie zum Apéro im Foyer eingeladen.

Für Mitglieder: Abgabe der Stimmkarte am Eingang.

Mitgliederversammlung, 15. Mai 2018, 18.15 Uhr im Thurgauerhof, Weinfelden

Protokoll

Anwesend
Ausschuss / Vorstand der Thurgauischen Krebsliga
Dr. med. Christian Taverna, Präsidium
Dr. iur. Urs Haubensak, Vizepräsident
Dr. med. Mathias Wenger
Daniel Geiser, Finanzchef
lic. oec. und lic. iur. Anita Dähler-Engel
Dr. med. Ruth Fleisch-Silvestri
Dr. med. Sigrun Frohneberg Däpp
Dr. med. Christiane Reuter
Dr. med. Anne Schmidt
Dr. med. Charlotte Widler
Dr. med. Regina Woelky
Daniel Zimmermann

Entschuldigt
Prof. Dr. med. Mathias Fehr
Markus Widmer

Anwesende Mitglieder
86

Absolutes Mehr Mitglieder
44

Protokoll
Cornelia Herzog-Helg, Geschäftsleitung
Regina Roth-Schütz,
Assistentin der Geschäftsleitung

Stimmenzähler
Elgar Brühwiler,
Mitglied der Thurgauischen Krebsliga
Jürg Singer,
Mitglied der Thurgauischen Krebsliga

Traktanden

Begrüssung
1. Wahl der Stimmenzähler
   – Genehmigung der Traktandenliste
2. Genehmigung der Statutenänderungen
3. Genehmigung des Protokolls vom 9. Mai 2017
4. Bericht über das Geschäftsjahr 2017
5. Jahresrechnung 2017
   – Genehmigung der Rechnung
   – Genehmigung des Kontrollberichtes
6. Mitgliederbeitrag
7. Wahlen
8. Ehrungen / Jubiläen
9. Umfrage / Informationen

Begrüssung

Der Präsident, Herr Dr. med. Christian Taverna, begrüsst Frau Dr. sc. nat. Susanna Schuppisser, stellvertretende Leiterin des Amtes für Gesundheit, Herrn Michael Schawalder, Revisor BDO, Delegierte aus dem Gesundheitswesen und von befreundeten Organisationen sowie alle Mitglieder, Freiwilligen und Gäste und die Vertreter der Presse.
Im Besonderen heisst er die zu ehrenden Gäste mit einer Checkübergabe, Frau Dr. med. Regina Woelky und Frau Luzia Aebi, Frau Christine Fischer sowie Herrn Göpf Möckli willkommen. Ebenso begrüsst er die zu ehrenden Vorstandsmitglieder, Herr Daniel Zimmermann, (Herr Prof. Dr. med. Mathias Fehr, in Abwesenheit) und den langjährigen Mitarbeitenden, Herr Sevan Sarafian.

Grusswort von Frau Dr. sc. nat. Susanna Schuppisser, stellvertretende Amtschefin Amt für Gesundheit
Sie überbringt Grüsse und den Dank der Regierung, insbesondere des Departementschefs, Dr. Jakob Stark. Frau Dr. Schuppisser weist auf die umfangreichen Aktivitäten der Thurgauischen Krebsliga hin, von der Forschung über die Prävention und Dienstleistungen für Betroffene und Angehörige bis zur Palliative Care. Die stärksten Verbindungen zum Amt für Gesundheit bestehen in der Palliative Care, die nächstes Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum des Umsetzungskonzeptes Palliative Care Kanton Thurgau feiern kann. In diesem Zusammenhang weist Frau Dr. Schuppisser auf einen Artikel in der NZZ hin, wonach 74% aller Menschen nicht an einer Krebsdiagnose sterben. Dabei wird insbesondere an Menschen mit Demenz und geriatrische Patientinnen und Patienten gedacht. Für diese Menschen wurde mit gleichem Einsatz wie für Palliative Care das Geriatrie- und Demenzkonzept Kanton Thurgau entwickelt.
Besonders erwähnt sie das Engagement der Onkologen für die Palliative Care und die gute Zusammenarbeit zwischen ihnen, den Patientinnen und Patienten und den Hausärzten/-innen, nach Abschluss einer Therapie im Spital. Die Thurgauische Krebsliga leistet dafür in der mobilen Einheit Palliative Plus einen wichtigen Beitrag indem sie die Spitexorganisationen, die Heime und natürlich auch die Ärzte in der palliativen Grundversorgung unterstützt.
Die Hospizwohnungen, die durch die Thurgauische Krebsliga angeboten werden, sind besonders erwähnenswert. Die seit einiger Zeit bestehende Wohnung in Weinfelden kann wegen Umbauarbeiten erst wieder 2019 genutzt werden. So konnte im Alterszentrum in Kreuzlingen eine Alternative gefunden werden. Das Amt für Gesundheit und die Thurgauische Krebsliga sind zuversichtlich, dass nach dem Umbau an beiden Orten die Hospizwohnungen bestehen bleiben und somit zwei Standorte im Kanton angeboten werden können.
Mit einem Dank an alle, die sich für krebskranke Menschen engagieren und den besten Wünschen für ein erfolgreiches Vereinsjahr verabschiedet sich die Rednerin.
Der Präsident bedankt sich für das herzliche Grusswort mit den vielen interessanten Informationen und bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit im Bereich Palliative Care.

1. Wahl der Stimmenzähler

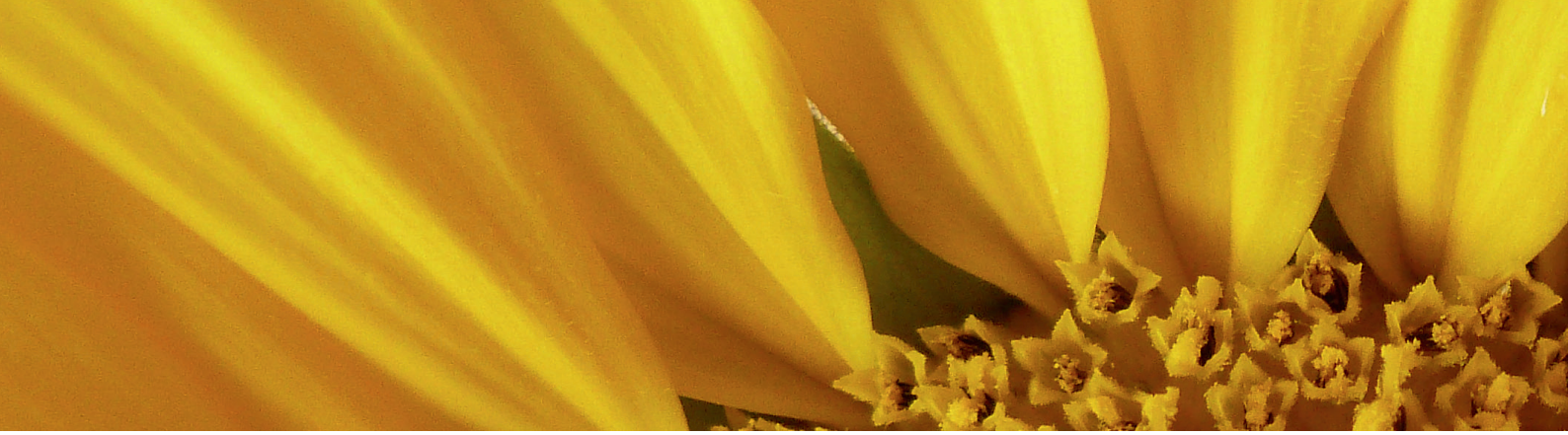
Es werden zwei Stimmenzähler zur Wahl vorgeschlagen:
Herr Elgar Brühwiler und Herr Jürg Singer, beides Mitglieder der Thurgauischen Krebsliga.
Der Präsident bedankt sich bei den Stimmenzählern, dass sie sich zur Verfügung gestellt haben.

Entscheid: Die vorgeschlagenen Personen werden von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt.
Die Traktandenliste wird einstimmig von den Mitgliedern bestätigt.

2. Genehmigung der Statutenänderungen

– Statutenänderung betreffend Geschäfte mit Immobilien: § 9, Der Ausschuss ist zuständig für Käufe und Verkäufe von Immobilien.

Entscheid: Die Mitglieder stimmen dem Antrag der Statutenänderung ohne Gegenstimme zu.



3. Genehmigung des Protokolls vom 9. Mai 2017

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 9. Mai 2017 ist im Geschäftsbericht auf Seite 4–9 ausführlich dargelegt. Der Präsident bittet um Genehmigung des Protokolls. An die Verfasserinnen richtet er seinen besten Dank.

Entscheid: Das Protokoll wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt.

4. Bericht über das Geschäftsjahr 2017

Anhand einer PowerPoint-Präsentation berichtet Herr Dr. med. Christian Taverna über das Geschäftsjahr 2017:
– Ziele der Thurgauischen Krebsliga
– Finanzierung der Dienstleistungen
– Mittelverwendung 2017
– Patientenstatistiken 2001–2017

Dienstleistungen
– Palliative Care – externe Pflegefachfrauen im Auftragsverhältnis
– Statistik Stomaberatung 2009–2017
– Statistik Leistung Stomatherapie gegenüber der Spital Thurgau AG
– Statistik Kurzberatungen 2010–2017

Projekte
– Home Care Plus mit Zahlen und Fakten – Ein Entlastungsangebot spezialisierter Haushilfen
– Onko-Treffpunkt – Eine Austauschplattform und ein Dialog zum Thema Krebs

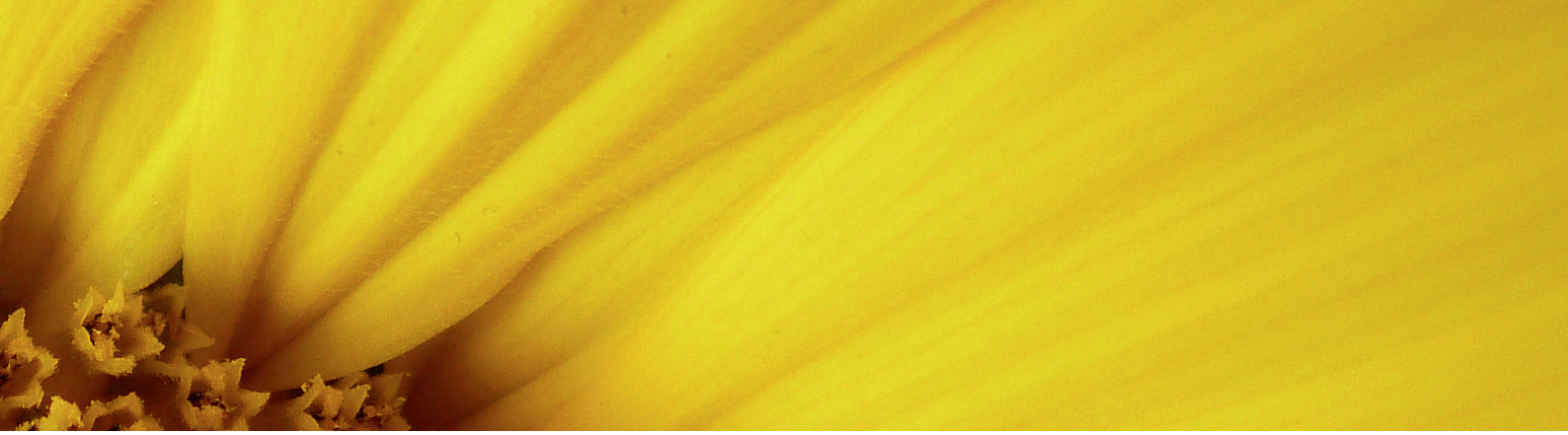
Finanzen
– Mittelbeschaffung – Wie können Sie uns unterstützen?
– Mittelbeschaffung – Spenden für Projekte

Personelles
– Vorstandsmitglieder; an dieser Stelle bedankt sich der Präsident herzlich bei den Vorstandsmitgliedern für die Treue und die Unterstützung, die während der Freizeit geleistet wird.
– Der Präsident bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für die wertvolle und qualitativ hochstehende Arbeit zum Wohl der Patientinnen und Patienten, die von der Thurgauischen Krebsliga begleitet und unterstütz werden.

Dienstleistungen
– Statistik Hospizwohnung 2017, die Auslastung beträgt gut 70%
– Hospizwohnungen in Kreuzlingen und Weinfelden / Betreuung in der Hospizwohnung / Eindrücke
– Beispiele für Anlässe im 2017:
  • 27.01.2017: Personalessen
  • 04.04.2017: Informationsveranstaltung: Erwachsenenschutzrecht, Ehegüter- und Erbrecht
  • 06.04.2017: Teamausflug Bowling
  • 06.05.2017: Patienteninformationstag Medizinische Diagnostik und Tagesklinik
  • 06.05.2017: Teilnahme am Unihockeyturnier in Tägerwilen
  • 18.05.2017: Freiwilligen Dankesanlass
  • 19.07.2017: Präventionsauftritt Schwimmbad, Amriswil
  • 28.08.2017: Übergabe Sonnensegel Kita Bärenhöhle, Frauenfeld
  • 28.09.2017–02.10.2017: WEGA-Auftritt zum Thema Ernährung
  • 25.10.2017: Präventionsauftritt «Brustkrebs» auf dem Marktplatz in Weinfelden
  • 01.11.2017: Informationsveranstaltung: Erwachsenenschutzrecht / Ehegüter- und Erbrecht
  • 07.12.2017: Freiwilligentreffen

Herr Dr. iur. Haubensak ergreift das Wort und bedankt sich sehr herzlich beim Präsidenten für die grosse Arbeit und sein Engagement im vergangenen Jahr und bittet die Mitglieder um Genehmigung des Geschäftsberichtes 2017.

Entscheid: Der Bericht über das Geschäftsjahr 2017 wird einstimmig genehmigt.



5. Jahresrechnung 2017

Jahresrechnung 2017
Herr Daniel Geiser, Vorstandsmitglied der Thurgauischen Krebsliga, präsentiert die Jahresrechnung 2017 anhand einer PowerPoint-Präsentation und verweist zudem darauf, dass die Jahresrechnung und die detaillierten Erläuterungen dazu im Geschäftsbericht auf den Seiten 22–30 abgedruckt sind. Er informiert zu folgenden Positionen:

Aktiven
Die Bilanzsumme beträgt insgesamt knapp CHF 5,7 Mio. davon sind gut CHF 4,65 Mio. Finanzanlagen, was den grössten Aktivposten ausmacht.

Die Erhöhung der Finanzanlagen von rund CHF 130'000.– gegenüber dem Vorjahr ergibt sich in erster Linie aufgrund des Börsenverlaufs im 2017 mit einem sehr guten Aktienmarkt. Nach wie vor gehen wir bewusst keine zu hohen Risiken mit grossen Aktienpositionen ein. Aufgrund der tiefen Zinsen und den damit verbundenen Risiken im Obligationenmarkt haben wir im letzten Jahr den Spielraum unseres Anlagereglements ausgenutzt und haben die obere Limite für Aktienanlagen ausgeschöpft.

Passiven
Das Gesamtkapital beträgt rund CHF 5,58 Mio. Davon sind jedoch gut CHF 1,9 Mio. zweckgebundene Fonds und rund CHF 340'000.– Reserven für Wertschwankungen unserer Finanzanlagen. Die effektiv freien Eigenmittel betragen somit etwas mehr als CHF 3,3 Mio. Aufgrund einer äusserst grosszügigen, zweckgebundenen Spende konnte ein neuer Fonds für die Hospizwohnung eingerichtet werden. Auf den ersten Blick erscheinen die Eigenmittel sehr hoch, auf den zweiten Blick betrieblich sinnvoll und für eine gesunde Finanzlage auch notwendig. Die Spenden waren auch in diesem Jahr – abgesehen von der erwähnten sehr grosszügigen Einzelspende – wieder leicht rückläufig. Dennoch können wir dank unserem Finanzpolster die Leistungen für die Patientinnen und Patienten vollumfänglich beibehalten.

Betriebsrechnung
Dank der bereits erwähnten grosszügigen privaten Spende von CHF 200'000.– liegen diese im Berichtsjahr deutlich über dem Vorjahr. Dennoch ist auch im 2017 insgesamt ein Rückgang der Spendentätigkeit festzustellen. Trotz eines aktiven Spendenmanagements und einer sehr guten Vernetzung im Kanton Thurgau sind die erhaltenen Zuwendungen um rund 12% zurückgegangen. Auch in Zukunft wird dieses Thema gezielt bearbeitet und wir freuen uns über jede Spende und danken Ihnen, geschätzte Damen und Herren, für Ihren Beitrag.

Auch bezüglich der Erbschaften und Legate durften wir einmal mehr auf das Wohlwollen und die Unterstützung von Thurgauerinnen und Thurgauern zählen und konnten einen deutlich höheren Betrag als im Vorjahr entgegennehmen.

Aufgrund weiter gesteigerter Patientenstunden, also auch dank dem grossen Einsatz unserer Mitarbeitenden, hat sich der Leistungsbeitrag des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) im 2017 deutlich erhöht.

Im Wesentlichen dank der erfreulichen Entwicklung der genannten drei Ertragspfeiler hat sich der gesamte Betriebsertrag um beinahe CHF 400'000.– auf 2,73 Mio. erhöht.

Betriebsaufwand
Aufgrund der seit letztem Jahr neu geltenden Rechnungslegungsvorschriften Swiss Gaap Fer 21 werden sowohl der direkte Projektaufwand wie auch der administrative Aufwand in der Erfolgsrechnung als Gesamtposition dargestellt. Die Details dazu finden Sie in unserem Geschäftsbericht in den Anhängen 3 und 4 auf den Seiten 28 bzw. 29.

Der Projektaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um gut CHF 80'000.– erhöht. Dies ist hauptsächlich auf die Steigerung von finanziellen Beträgen an Privatpersonen zurückzuführen. Bewusst wurden die Beurteilungskriterien für finanzielle Hilfe nicht geändert, da diese Unterstützung eine unserer Kerndienstleistungen ist.

Der um gut CHF 75'000.– erhöhte administrative Aufwand hat einerseits mit notwendigen Investitionen im IT-Bereich und andererseits mit erhöhtem Verwaltungsaufwand im Zusammenhang mit der Erneuerung unserer EDV und mit der erwähnten Erhöhung und Bearbeitung von Gesuchen zu tun.

Insgesamt dürfen wir über einen Betriebsgewinn von CHF 64'655.– berichten, gegenüber eines Verlustes von gut CHF 200'000.– im letzten Jahr.

Finanzergebnis
Das Finanzergebnis beinhaltet Zins- und Wertschriftenerträge, allfällige realisierte wie auch nicht realisierte Kursgewinne und -verluste, sowie Bank- und Verwaltungskosten. Das Finanzergebnis ist rund CHF 110'000.– besser gegenüber dem Vorjahr und ist unter Berücksichtigung des aktuellen Marktumfeldes sehr erfreulich. Dies ist insbesondere der guten Börsenanlage 2017 zu verdanken. Dennoch wird bewusst eine sehr konservative Anlagestrategie verfolgt.

Jahresergebnis
Der verhältnismässig hohe Anteil an zweckgebundenen Spenden wird den entsprechenden Fonds zugewiesen. Dennoch kann nach zwei aufeinanderfolgenden Jahren mit Verlusten für das Jahr 2017 einen Jahresgewinn nach dieser Zuweisung von CHF 46'440.38 präsentiert werden. Das Ergebnis konnte gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 168'000.– verbessert werden. Der Gewinn wurde vollumfänglich dem Organisationskapital zugewiesen.

Veränderung des Fondskapitals
Aus dem Fonds Prävention wurden für gut CHF 5'000.–, wie in den vergangenen Jahren, drei Sonnensegel für Kindertagesstätten eingesetzt.

Aus dem Fonds Forschung konnten wir dem Krebsregister Thurgau für seine wichtige Arbeit im Bereich Krebsbekämpfung einen Betrag von CHF 10'000.– zukommen lassen.

Eine Zuweisung der Krebsliga Schweiz aus zweckgebundenen Spenden gingen in die beiden Fonds Kinder und Forschung. Daneben konnte aufgrund der Grossspende ein neuer zweckgebundener Fonds für die Hospizwohnung eingerichtet werden.

Struktur unserer Finanzanlagen
Die Anlagestrategie ist sehr konservativ. Risiken werden bewusst tief gehalten. Dennoch wurde im Vergleich zum letzten Jahr der Spielraum bei den Aktien voll ausgenützt, da die Ertragsmöglichkeiten in dieser Anlagekategorie deutlich besser waren als im Bereich der Obligationen.
Das Gesamtvermögen war per Stichtag wie dargestellt investiert:

– 32% in liquiden Mitteln (Vorjahr 40%)
– 41% gegenüber 49% im Vorjahr in Obligationen guter Schuldner
– 22% in Aktien (Vorjahr 11%)
– 5% andere Anlagen

Mittelbeschaffung
Die Mittelbeschaffung basiert auf einer breit gestreuten Palette von Einnahmequellen. Somit entstehen keine grossen Abhängigkeiten.

Rund 63% (Vorjahr 54%) der Einnahmen stammen aus Spenden, Erbschaften und Mitgliederbeiträgen, also auch von Ihnen, geschätzte Damen und Herren. 28% (Vorjahr 33%) stammen aus Dienstleistungen und Warenverkäufen und die restlichen 9% (Vorjahr 13%) aus Beiträgen der öffentlichen Hand.

Bericht der Revisionsstelle
Der Kontrollbericht der Revisionsstelle BDO AG, St. Gallen, befindet sich auf Seite 31 des Geschäftsberichtes. Es wird deshalb auf das Vorlesen des Textes verzichtet, wenn dies nicht ausdrücklich gewünscht wird. Der Bericht attestiert der Thurgauischen Krebsliga insgesamt eine saubere, korrekte und den Gesetzen und Richtlinien entsprechende Buchführung. Der leitende Revisor, Herr Michael Schawalder, ist heute anwesend und gerne bereit, Fragen zum Revisionsbericht zu beantworten.

Herr Daniel Geiser bedankt sich für die Aufmerksamkeit und übergibt das Wort dem Präsidenten für die Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes.

Der Präsident dankt Herrn Daniel Geiser für seine grosse Arbeit während des Jahres 2017 und schlägt die Jahresrechnung und den Kontrollbericht den Mitgliedern zur Genehmigung vor.

Entscheid: Die Rechnung sowie der Kontrollbericht werden einstimmig genehmigt.

6. Mitgliederbeitrag

Einzelmitglied:	CHF 20.00
Ehepaar:	CHF 30.00
Gönner ab:	CHF 100.00
Kollektivmitgliedschaft Institutionen:	CHF 150.00
Kollektivmitgliedschaft Firmen:	CHF 500.00
Mitgliedschaft auf Lebenszeit, Einzelmitglied und Ehepaare:	CHF 750.00

Entscheid: Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

Wiederwahl des Präsidenten
Der Vizepräsident, Herr Dr. iur. Urs Haubensak bedankt sich herzlich beim Präsidenten für sein Engagement das ganze Jahr hindurch. Der Präsident, Herr Dr. med. Taverna stellt sich zur Wiederwahl.

Entscheid: Die Mitglieder wählen den Präsidenten für weitere vier Jahre.

Wiederwahl des Vorstandes
Der Präsident informiert, dass sich der ganze Vorstand für weitere vier Jahre zur Wiederwahl stellt.

Entscheid: Der Vorstand wird von den Mitgliedern einstimmig für weitere vier Jahre wiedergewählt.

8. Ehrungen / Jubiläen

Ehrungen
- Frau Dr. med. Regina Woelky und Frau Luzia Aebi, Verkauf von Keksen in Form Brustkrebsschleifen mit Checkübergabe von CHF 580.–
- Frau Christine Fischer, Einnahmen Stärnezauber mit Checkübergabe von CHF 1'900.–
- Herr Göpf Möckli, Auflösung Korbballgruppe Basadingen mit Checkübergabe von CHF 730.–

Jubiläen
Der Präsident ehrt Herrn Prof. Dr. med. Mathias Fehr für 10-jährige Vorstandstätigkeit (in Abwesenheit) und Herrn Daniel Zimmermann für 5-jährige Tätigkeit als Vorstandsmitglied. Die Jubilare erhalten ein kleines Präsent und für die wertvolle Mitarbeit und Verbundenheit zur Thurgauischen Krebsliga ein herzliches Dankeschön.

Zudem wird Herr Sevan Sarafian für seine 15-jährige Tätigkeit bei der Thurgauischen Krebsliga geehrt und auch ihm wird ein Präsent überreicht.

Der Präsident bedankt sich mit einem Blumenstrauss bei der Geschäftsführerin, Frau Cornelia Herzog-Helg.

9. Umfrage

Da keine Einwände gegen die Führung der Mitgliederversammlung bestehen, schliesst der Präsident, Herr Dr. med. Christian Taverna, die Versammlung und lädt alle Anwesenden zum Apéro im Foyer ein. Er macht darauf aufmerksam, dass um 20.15 Uhr der öffentliche Informationsanlass beginnt.

Die Möglichkeit zur Fragenstellung und zur Diskussion wird nicht genutzt.

Ende der Sitzung: 19.25 Uhr

Weinfelden, 15. Mai 2018

Für das Protokoll:

Thurgauische Krebsliga
C. Herzog-Helg
Cornelia Herzog-Helg
Geschäftsleitung

Thurgauische Krebsliga
R. Roth-Schütz
Regina Roth-Schütz
Assistentin der Geschäftsleitung

Unterschrift Stimmenzähler:

Elgar Brühwiler
Mitglied

Jürg Singer
Mitglied

Organe der Thurgauischen Krebsliga

Ausschuss-* und Vorstandsmitglieder

*** Präsident**
Herr Dr. med. Christian Taverna
Leitender Arzt Onkologie, Medizinische Klinik
Spital Thurgau AG, Münsterlingen
Eintritt: 2006

*** Vizepräsident / Jurist**
Herr Dr. iur. Urs Haubensak
Eintritt: 2002

*** Finanzchef**
Herr Daniel Geiser
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Raiffeisenbank Regio Altnau
Eintritt: 2007

*** Hausarzt**
Herr Dr. med. Mathias Wenger
Schlossberg Ärztezentrum AG, Frauenfeld
Eintritt: 2016

***Rechtsanwältin**
Frau lic. oec./lic. iur. Anita Dähler-Engel
Advokaturbüro Schlatter+Aepli
Eintritt: 2015

Herr Markus Widmer
Dipl. Wirtschaftsprüfer, Kreuzlingen
Eintritt: 2010

Frau Dr. med. Ruth Fleisch-Silvestri
Co-Chefärztin
Klinik Schloss Mammern
Eintritt: 2016

Frau Dr. med. Christiane Reuter
Leitende Ärztin Radio-Onkologie
Spital Thurgau AG, Münsterlingen
Eintritt: 2016

Herr Prof. Dr. med. Mathias Fehr
Chefarzt Frauenklinik
Spital Thurgau AG, Frauenfeld
Eintritt: 2008

Frau Dr. med. Anne Schmidt
Ärztliche Leiterin
Krebsregister Thurgau
Eintritt: 2014 (bis Februar 2019)

Frau Dr. med. Sigrun Frohneberg Däpp
Hausarztzentrum FMH, Weinfelden
Eintritt: 2004

Frau Dr. med. Regina Woelky
Leitende Ärztin Onkologie
Spital Thurgau AG, Frauenfeld
Eintritt: 2016

Herr Daniel Zimmermann
Leiter Financial Planning
Thurgauer Kantonalbank, Weinfelden
Eintritt: 2013

Frau Dr. med. Charlotte Widler
Fachärztin für Psychiatrie
Romanshorn
Eintritt: 1996

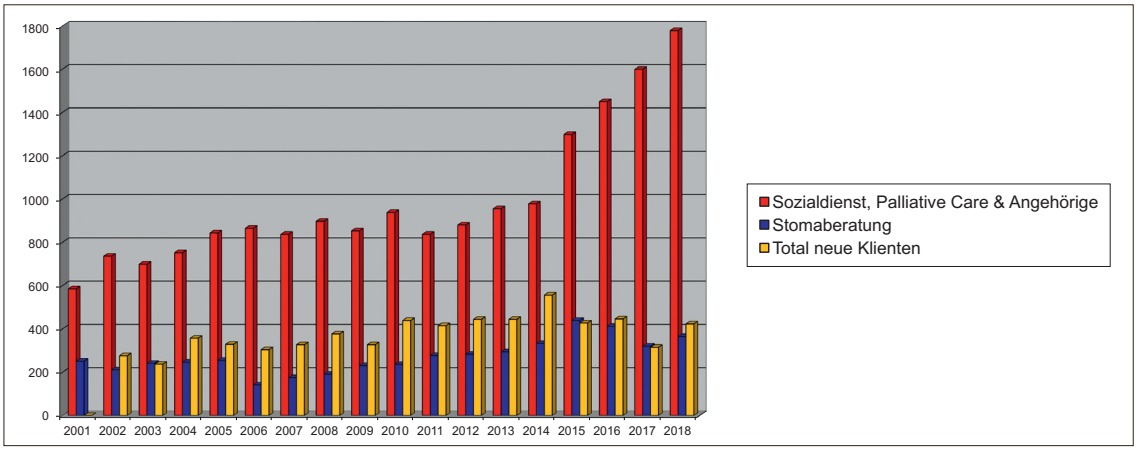
Leistungsbericht 2018 des Präsidenten

Liebe Leserin, lieber Leser

Unser wichtigster Leitsatz «Der Mensch im Zentrum» diente der Thurgauischen Krebsliga auch im Jahr 2018 als Basis ihrer Arbeit. Betroffene und Angehörige in allen Phasen der Krankheit zu begleiten und zu unterstützen sehen wir als unsere Kernaufgabe. Bei uns werden die Anliegen der Krebsbetroffenen und ihren Angehörigen jederzeit ernst genommen und stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Unsere Pflegefachpersonen mit zusätzlichen onkologischen und versicherungstechnischen Qualifikationen sowie sich fachlich laufend fortbildend, betreuten im letzten Jahr 2'212 Menschen. Sie bearbeiteten rund 200 Gesuche im Gesamtbetrag von CHF 251'150.–. Bei unseren neu eingeführten Angeboten fand vor allem der Achtsamkeitskurs grossen Anklang und durfte bereits zum zweiten Mal mit maximaler Teilnehmerzahl durchgeführt werden. Aber auch die Themenabende im Bereich Sexualität, Ernährung und Mal-/Klangtherapie wurden von Interessierten gut besucht. Der Sozialdienst des Ostschweizer Kinderspitals St. Gallen durfte im Jahr 2018 CHF 28'500.– von der Thurgauischen Krebsliga entgegennehmen für 18 onkologisch erkrankte Thurgauer Kinder. Mit CHF 50'000.– unterstützte die Thurgauische Krebsliga im Jahr 2018 die Krebsforschung, unter anderem das Biotechnologische Institut in Kreuzlingen, welches ein Spezialmikroskop anschaffte zur besseren Visualisierung von Krebszellen. Dank einer erneuten grosszügigen Schenkung konnten wir die Hospizwohnung im Alterszentrum Kreuzlingen Anfang Jahr in Betrieb nehmen und mehreren Betroffenen einen geeigneten Wohnraum und würdevollen Übergang in den Tod bieten. Die Mitarbeiterinnen unserer kantonalen Spitexorganisation pflegten 387 Klienten in der Stomatherapie und Kontinenzberatung, ambulant und stationär. Der Ertrag vom Stomamaterialverkauf blieb stabil bei rund CHF 1'150'000.–. Ich bedanke mich bei Ihnen allen, den Mitgliedern und Spendern, für die grosszügige finanzielle und ideelle Unterstützung der Thurgauischen Krebsliga; dank Ihrem wertvollen Beitrag können wir unsere vielfältigen Aufgaben im Kanton Thurgau ausführen. Ein herzliches Dankeschön geht zudem an die 66 Freiwilligen, die tatkräftig bei unseren vielen Aktivitäten, wie der WEGA, dem Flossrennen oder anderen Standaktionen, mithelfen. Ein grosser Dank gebührt insbesondere allen 15 Mitarbeitenden der Thurgauischen Krebsliga, die sich täglich für krebskranke Menschen und ihre Angehörigen einsetzen. Ihnen allen, die Sie der Thurgauischen Krebsliga seit Jahren die Treue halten und uns in unserer Arbeit unterstützen, danke ich von ganzem Herzen.

Dr. med. Christian Taverna
Präsident Thurgauische Krebsliga

Patientenstatistik 2001–2018 (ab 2015 mit Angehörigen)



Unsere Ziele

Wir helfen krebskranken Personen und ihren Angehörigen

Wir setzen uns ein für eine Welt, in der weniger Menschen an Krebs erkranken, mehr Menschen von Krebs geheilt werden können und Betroffene und ihre Angehörigen in allen Phasen der Krankheit und im Sterben Zuwendung und Hilfe erfahren. Ein neues Ziel ist es, bedürfnisabgestimmte Angebote für Menschen nach einer Krebserkrankung anzubieten.

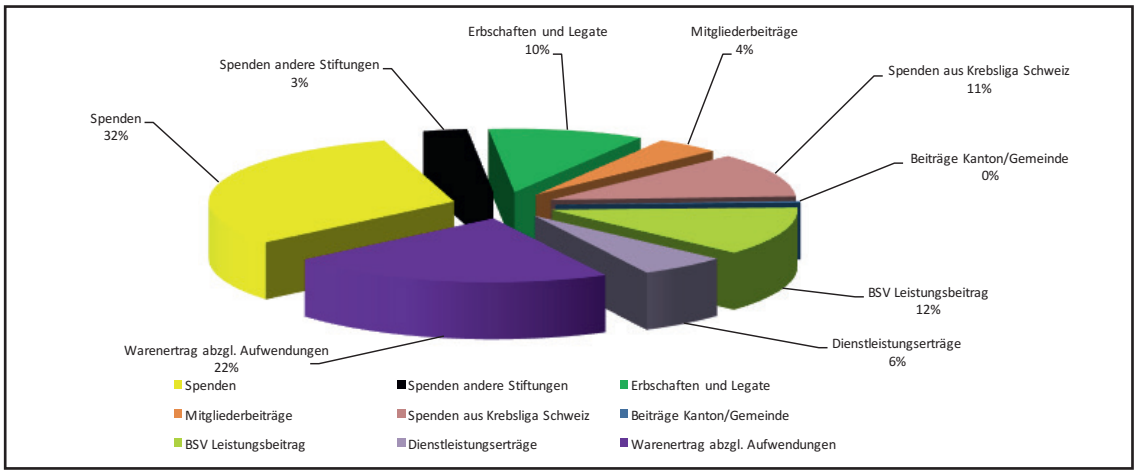
Finanzierung der Dienstleistungen

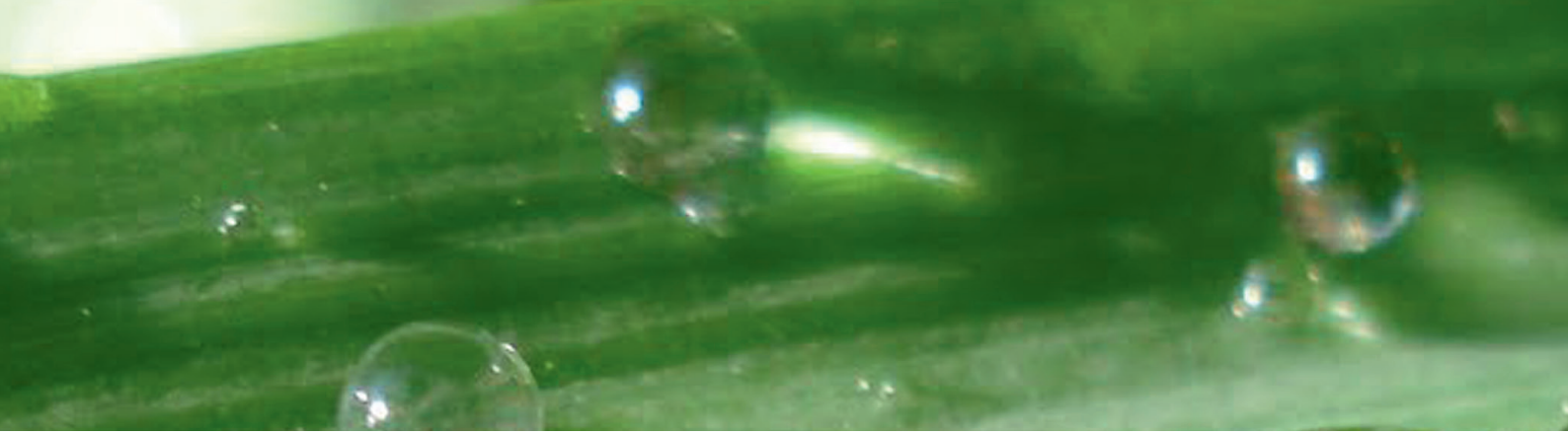
Die Thurgauische Krebsliga ist als privatrechtlicher Verein organisiert. Sie unterstützt Patienten und ihre Angehörigen im Kanton Thurgau. Die Finanzierung der Geschäftstätigkeit erfolgt aus Spenden, Legaten, Stiftungen, Dienstleistungserträgen, Bundesbeiträgen und durch Kooperationsvereinbarungen.

Mittelverwendung 2018

Im Jahr 2018 wurden durch die Thurgauische Krebsliga 2’212 krebskranke Personen und ihre Angehörigen beraten, begleitet und finanziell unterstützt. Der Kampf gegen Krebs im Kanton Thurgau hängt somit direkt von Ihrem persönlichen Engagement und Vertrauen ab. Nach den ZEWO-Bestimmungen setzen wir uns dafür ein, dass die uns anvertrauten Mittel sparsam, effizient und unter Beachtung der entsprechenden Richtlinien verwendet werden.

Mittelbeschaffung 2018





Mittelbeschaffung

Wie können Sie uns unterstützen?

– Als Mitglied oder Gönner
– Mit der Durchführung von Anlässen
– Als Spender/in
– Mit Trauerspenden und Kollekten
– Durch Schenkungen
– Durch ein testamentarisches Vermächtnis
– Durch ein Legat

Unser Testamentsführer informiert Sie über den Nutzen einer letztwilligen Verfügung und gibt Hinweise auf Formvorschriften. Fordern Sie diesen kostenlos und unverbindlich bei uns an. Wünschen Sie einen persönlichen Kontakt? Es stehen Ihnen Herr Daniel Geiser (Finanzchef), Herr Dr. iur. Urs Haubensak (juristischer Berater) und Frau Cornelia Herzog-Helg (Geschäftsleiterin) gerne zur Verfügung. Sie beraten Sie individuell und mit entsprechender Diskretion.

Herr Daniel Geiser

Herr Dr. iur. Urs Haubensak

Frau Cornelia Herzog-Helg

Spende für Projekte

Sie haben folgende Möglichkeiten zu spenden:
– für Palliative Care
– für die Hospizwohnung
– für zweckgebundene Legate
– für Projekte Leben mit Krebs
– für krebskranke Kinder
– für die Betreuung von Thurgauer Patienten
– für die Krebsforschung Thurgau

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern herzlich für die finanzielle Unterstützung.

Voraussetzungen für Abzug / Höhe (StP 34 Nr. 23) – Die Thurgauische Krebsliga ist steuerbefreit

Die Thurgauische Krebsliga ist steuerbefreit.
Das Vorliegen einer abzugsfähigen freiwilligen Zuwendung ist an zwei Voraussetzungen geknüpft (kumulativ):
– die Freiwilligkeit, d.h. die Zuwendung muss ohne Rechtspflicht und uneigennützig erfolgen und die empfangende Institution darf keine Gegenleistung dafür erbringen
– die Zuwendung muss mit Hinblick auf einen öffentlichen oder gemeinnützigen Zweck erfolgen

Maximalabzug Kanton:

Soweit die freiwilligen Zuwendungen gesamthaft CHF 200.– übersteigen, können Sie kantonal bei einem Nettoeinkommen bis CHF 40‘000.– maximal den Betrag von CHF 8‘000.– abziehen. Bei einem Nettoeinkommen über CHF 40‘000.– können Sie maximal 20% des Nettoeinkommens abziehen.

Maximalabzug Bund:

Sofern die freiwilligen Zuwendungen insgesamt den Betrag von CHF 100.– erreichen, können Sie bei der direkten Bundessteuer gesamthaft (ohne Selbstbehalt) bis maximal 20% des Nettoeinkommens abziehen (Ziffer 22).

Dienstleistungsangebote 2018

Die Thurgauische Krebsliga ist für den ganzen Kanton Thurgau tätig

Die Mitarbeitenden der Thurgauischen Krebsliga begleiten und unterstützen Patienten und deren Angehörige in allen Phasen einer Krebserkrankung. Das vielfältige Dienstleistungsangebot wird durch ein Mitarbeiterteam sichergestellt, das vorwiegend aus Pflegefachfrauen mit onkologischer und palliativer Weiterbildung im Sozialdienst besteht. Die Thurgauische Krebsliga setzt sich seit 62 Jahren für eine bessere Lebensqualität der Betroffenen und Angehörigen ein.

Beratung und Unterstützung

Im Sozialdienst betreute unser Team 1'976 Klienten und ihre Angehörigen und unterstützte sie in psychosozialen, finanziellen und psychoonkologischen Belangen. Die Beratung und Unterstützung der Betroffenen und deren Angehörigen bedeuten für uns das Kerngeschäft. Die Anfragen nehmen an Komplexität zu. Es ist spürbar, wie schwierig es für schwerkranke Menschen ist, sich mit den Leistungen der Sozialversicherungen auseinanderzusetzen.

Das Leben nach Krebs – gleich und trotzdem anders
Das Beratungsangebot Cancer Survivorship richtet sich an Menschen, die ihre Erstbehandlung abgeschlossen haben und sich mit Fragen während oder nach einer Folgetherapie beschäftigen, oder sich in einer Zeit mit gesundheitlichen Problemen befinden.

Selbsthilfegruppen
Ziel unserer sieben Selbsthilfegruppen ist es, zu lernen mit der Krankheit und ihren Folgen besser umzugehen. Informationen und Lebenserfahrungen werden ausgetauscht und über Ängste gesprochen. Die Gespräche werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Die Gruppenerfahrung kann sich auf die Bewältigung der Krankheit positiv auswirken.

Home Care Plus
Die Krebserkrankung erfordert sehr viel Kraft und Zeit. Die Aufgaben im Haushalt können daher nur schwer oder nicht mehr bewältigt werden. Die Haushaltshilfen der Pro Senectute erbringen diese Arbeiten im Leistungsauftrag und werden von der Thurgauischen Krebsliga als Soforthilfe eingesetzt.

Stomatherapie – Spitexorganisation

Im Jahr 2018 pflegten wir 365 Stomapatienten. Wir sind eine kantonale Fachstelle und Spitexorganisation für Menschen mit einem künstlichen Darm- oder Urinausgang, unabhängig von der Diagnose. Qualifizierte und erfahrene Stomatherapeutinnen beraten und informieren Betroffene und Angehörige über die Veränderungen im Alltagsleben im Umgang mit dem «Stoma». Sie schulen praktische Fähigkeiten und leiten Betroffene in der Selbstpflege an. Diese Dienstleistungen führen sie vor der Operation, während des Spitalaufenthaltes und nach der Spitalentlassung im Ambulatorium in Weinfelden, zuhause oder im Pflegeheim aus. Die Kontinenzberatung findet in einem diskreten Rahmen im Ambulatorium in Weinfelden statt. Im 2018 durften wir 22 Patienten beraten und informieren. Unsere Stomatherapeutinnen sowie alle Mitarbeitenden unterstehen der ärztlichen Schweigepflicht.

Palliative Care

Im Bereich Palliative Care wurden 911 Klienten inkl. Angehörige betreut und begleitet. Unter dem Begriff Palliative Care wird eine umfassende Behandlung, Pflege und Betreuung von Menschen mit einer unheilbaren oder chronischen Krankheit verstanden. Palliative Care bietet individuelle Betreuung in medizinischer, psychischer, sozialer und spiritueller Hinsicht an. Die Persönlichkeit, die Werte und Wünsche des betroffenen Menschen stehen dabei im Vordergrund (SAMW 2006, Nationale Leitlinien 2010). Ziel ist es, Leiden wie Schmerzen und andere Beschwerden zu lindern oder vorzubeugen, um eine bestmögliche Lebensqualität zu erreichen. Die Patienten und Angehörigen werden im Umgang mit belastendenden Situationen und Sinnfragen sowie bei anderen Klärungsarbeiten unterstützt. Der Palliative Care Dienst arbeitet mit Fachpersonen aus Medizin, Pflege, Sozialdienst und Seelsorge zusammen. Freiwillige ergänzen den Helferkreis mit ihrer Betreuung. Das Netzwerk entlastet die Familie und das soziale Umfeld und bietet den Betroffenen Sicherheit. Verstärkt nehmen wir Anfragen wahr, die in Richtung Abklärungen von Finanz- und Sozialversicherungsfragen gehen. Unsere Mitarbeiterinnen sind qualifizierte und erfahrene Pflegefachfrauen HF mit Zusatzausbildung in Onkologiepflege, Palliative Care sowie neu im Sozialversicherungswesen.

Hospizwohnung

Die Auslastung der Hospizwohnung lag bei 32.3 %. Bei der Betreuung schwerkranker Krebspatienten sind wir häufig mit der Frage konfrontiert, in welchem Umfeld der kranke Mensch seine letzten Lebensmonate oder -wochen verbringen möchte. Dieses Angebot ist für Krebspatienten gedacht, die aufgrund ihrer gesundheitlichen Einschränkungen nicht in ihrer häuslichen Umgebung bleiben oder nach einem Spitalaufenthalt nicht mehr dorthin zurückkehren können. Im Vergleich zu Altersheimen bietet die Hospizwohnung die Möglichkeit, auch jüngere Betroffene in einer geeigneten Wohnform zu betreuen. Die Hospizwohnung ist dem Alterszentrum Kreuzlingen angeschlossen, ist aber eine in sich abgeschlossene Einheit mit eigenem Eingang. So kann ein hohes Mass an Privatsphäre und Selbstbestimmung gewährleistet werden. Die Wohnung bietet Platz und Komfort, damit für Betroffene und Angehörige ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Nähe und Freiraum geschaffen werden kann. Die Angehörigen können Zeit mit ihren Nächsten in der Hospizwohnung verbringen und auch dort übernachten. Bei notwendigen Pflegeleistungen werden diese durch die Pflegefachpersonen des Alters- und Pflegezentrums erbracht, welche im 24-Stunden-Einsatz stehen. Die zahlreichen Anfragen für die Hospizwohnung zeigen, dass dieses Angebot im Kanton Thurgau geschätzt wird. Die Aufenthalte der Klienten waren im Vergleich zum Vorjahr kürzer. Dies auch aufgrund der Tatsache, dass die Betroffenen sehr spät in der Hospizwohnung eingetroffen sind.
Die Hospizwohnung im Alterszentrum Weinfelden steht uns per 1. September 2019 wieder zur Verfügung.

Palliative Plus

Der zeitliche Aufwand dieser Helpline infolge komplexer Fragestellungen auf Fachebene ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Um den hohen Anforderungen gerecht werden zu können, wird diese Aufgabe im kommenden Jahr wiederum von einer Mitarbeiterin der Thurgauischen Krebsliga erfüllt, die auch im Konsiliardienst des Kantonsspitals Münsterlingen mitarbeitet.

Pflegefachfrauen im Auftragsverhältnis

Da es weiterhin örtliche Spitexorganisationen gibt, welche nur nach Absprache oder nach ärztlicher Verordnung 24h-Pikettdienst für die Patienten anbieten, organisieren wir bei Bedarf eine unserer 21 Pflegefachfrauen im Auftragsverhältnis. Die Zusammenarbeit mit ihnen ist bereichernd. Alle verfügen über ein hohes Fachwissen und unterstützen zum Teil komplexe palliative Situationen bei den Patienten zu Hause.

Freiwilligenarbeit

Die Thurgauische Krebsliga bedankt sich ganz herzlich bei den 66 Freiwilligen, die sich zugunsten von krebsbetroffenen Personen eingesetzt haben. Die Freiwilligen betreuten Betroffene sowie Angehörige und unterstützten diese bei den täglichen Arbeiten. Sie halfen aktiv in der Verwaltung bei Massenversänden mit. Zudem leisteten einige von ihnen Fahrdienste für Patienten und andere setzten sich mit grossem Einsatz an Anlässen und Präventionsveranstaltungen ein. Nur dank dem grossen Einsatz von unseren Freiwilligen konnte die Thurgauische Krebsliga ihre vielseitigen Aufgaben in den verschiedenen Bereichen wahrnehmen. Jedes Jahr leisten die freiwilligen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden unzählige Stunden unentgeltlicher Arbeit. Die Thurgauische Krebsliga würdigte diese Leistungen und setzte sich für ihre Anerkennung persönlich und in der Öffentlichkeit ein. Im Jahr 2018 waren es 2'215.00 Stunden, dies ergibt einen Betrag von CHF 68'725.– in der Sozialbilanz.
Der Dankesanlass fand am 24. Mai 2018, bei sonnigem Wetter statt. Wir fuhren mit dem Bus nach Flawil in Maestrani's Chocolarium. Dort genossen wir eine süsse Reise durch die fantastische Erlebniswelt und die fachkundige Führerin lüftete das Geheimnis, wie das Glück in die Schokolade kommt. Anschliessend ging es weiter nach Niederbüren in das Restaurant «Zur Alten Herberge», wo uns ein feiner Zvieri erwartete. Nach der Stärkung fuhren wir zurück an den Ausgangsort. Am Jahresendanlass vom 6. Dezember 2018 wurden die Freiwilligen zu einem Erfahrungsaustausch mit Rück- und Ausblick ins katholische Pfarreizentrum eingeladen. Bei anschliessendem gemütlichem Beisammensein liessen wir den Nachmittag miteinander ausklingen.

Die Führerin gab uns viele spannende Informationen zur Maestrani mit auf den Weg.

Die Maestrani produziert ca. 3'500 Tonnen Schokolade pro Jahr.

Verleihung des 8. «Freiwilligen Awards» der Thurgauischen Krebsliga

Der 8. «Freiwilligen Award» wurde während des Dankesanlasses in Niederbüren im Restaurant «Zur Alten Herberge» an Herr und Frau Guido und Erika Stutz überreicht. Beide fahren mit grossem Engagement für die Thurgauische Krebsliga seit über sieben Jahren und sind bei den Klienten sehr beliebt. Ihre ruhige Art kommt dabei sehr gut an und wird von allen Seiten sehr geschätzt. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir über einen grossen Pool an Freiwilligen verfügen und sind für die geleistete Hilfe sehr dankbar.

Frau Cornelia Herzog-Helg, Geschäftsleitung der Thurgauischen Krebsliga, überreichte Herr und Frau Guido und Erika Stutz den «Freiwilligen Award».

Mitgliederversammlung 2018 und öffentlicher Informationsanlass

Nach der Begrüssung durch Herrn Dr. med. Christan Taverna, Präsident der Thurgauischen Krebsliga (TGKL), hielt Frau Dr. sc. nat. Susanna Schuppisser, Amt für Gesundheit Kanton Thurgau, ein Grusswort.

Die TGKL hat im Geschäftsjahr 2017 1'599 krebskranke Personen und ihre Angehörigen beraten, begleitet und finanziell unterstützt. Das Team des Sozialdienstes war stark gefordert, die Komplexität der Anfragen nimmt zu. Herr Dr. med. Christian Taverna, Präsident der Thurgauischen Krebsliga, sagte an der Mitgliederversammlung, dass die Langzeitfolgen nach einer Krebstherapie häufiger werden, weil dank des medizinischen Fortschrittes immer mehr Betroffene eine Krebserkrankung überleben. Das spezifische Beratungsangebot «Cancer Survivorship», in Zusammenarbeit mit der Krebsliga Schweiz, richtet sich an Menschen, die ihre Erstbehandlung abgeschlossen haben und sich mit Fragen während oder nach einer Folgetherapie beschäftigen, wie zum Beispiel das Fatigue Syndrom. Herr Daniel Geiser, Finanzchef, präsentierte das Finanzergebnis der Thurgauischen Krebsliga, welches im Vergleich zu den Vorjahren, einen leichten Gewinn ausweist. Trotz eines rückläufigen Spendenflusses konnten die zahlreichen Dienstleistungen uneingeschränkt angeboten werden. Die Mittelbeschaffung basiert auf einer breit gestreuten Palette von Einnahmequellen, damit entstehen für die TGKL keine grossen Abhängigkeiten. Zudem betonte Herr Dr. med. Christian Taverna, dass die Thurgauische Krebsliga auf die Solidarität der Spender angewiesen ist, Spenden können auch projektspezifisch erfolgen.

Wahlen / Checkübergaben

Sowohl der Präsident wie auch der übrige Vorstand stellten sich für eine weitere Amtszeit von vier Jahren zur Verfügung und wurden mit Applaus wiedergewählt. Im Anschluss fanden drei Checkübergaben von Frau Regina Woelky und Frau Luzia Aebi, Herr Göpf Möckli und Frau Christine Fischer statt. Sie haben mit Events oder aus der Auflösung eines Vereins Gelder zugunsten der Thurgauischen Krebsliga gespendet.

Herr Dr. med. Christian Taverna, Präsident der Thurgauischen Krebsliga, leitete die Mitgliederversammlung vor den rund 120 Teilnehmenden erneut souverän.

Nach der Mitgliederversammlung stand ein köstlicher Apéro bereit und dabei fand untereinander ein reger Austausch statt.

Präventionsprojekte/-anlässe

Hautkrebs «Sonnensegel 2014–2019»

Die Thurgauische Krebsliga verlost drei hochwertige Sonnensegel pro Jahr. Alle Thurgauer Kindertagesstätten, -krippen und -horte konnten sich via Facebook auf der Seite der Thurgauischen Krebsliga um ein Sonnensegel bewerben. Ende Februar 2018 wurden nach Regionen drei Kindertagesstätten ausgelost. Diese bekamen ein 6 x 6 Meter grosses Sonnensegel im Wert von CHF 1‘700.– geschenkt.

Die Kinderkrippe Calimero in Kreuzlingen erhält am Einweihungsfest von der Thurgauischen Krebsliga symbolisch ein Sonnenbrot überreicht.

Die drei glücklichen Gewinner im vergangenen Jahr waren die Spielgruppe Amriswil, die Kindertagesstätte Pusteblume in Frauenfeld und die KITA Biberburg in Märstetten. Zusätzlich fand das Einweihungsfest bei der Kinderkrippe Calimero in Kreuzlingen statt, welche im vorletzten Jahr ein Sonnensegel gewonnen hat. Da das Sonnensegel für den Spielplatz zu gross gewesen wäre, wurde das Segel an die Kinderkrippe Calimero in Bottighofen verkauft. Mit den erhaltenen Einnahmen wurde für den Spielplatz ein wunderschöner Sonnenschirm angeschafft.

Das Sonnensegel spendet einen perfekten Schattenplatz über einen Teil des Spielplatzes.

Sonnenschutz

Die Haut ist unser grösstes Organ und eines unserer wichtigsten. Sie schützt uns vor Eindringlingen und Verletzungen. Die Wirkung der UV-Strahlung ist brandgefährlich. Bis zu 80 Prozent der UV-Strahlen dringen durch die Wolkenschicht auf die Erdoberfläche. Die langwelligen UVA-Strahlen lösen Sonnenallergien aus und schädigen das Bindegewebe der Haut. Um die Bevölkerung über den Sonnenschutz zu informieren, führte die Thurgauische Krebsliga im vergangenen Sommer in den Schwimmbädern Steckborn, Münchwilen und Ermatingen Informationsanlässe durch. Im Rahmen unserer Schwimmbadbesuche boten wir den Gästen einen Wettbewerb an und verlosten mehrere Sonnenschutzmittel – auch verteilten wir kleine Sonnencrèmemüsterli sowie Informationsbroschüren.

Frau Helena Tobler, freiwillige Mitarbeiterin der Thurgauischen Krebsliga, half beim Schwimmbadauftritt in Ermatingen mit.

Frau Cornelia Fehr, freiwillige Mitarbeiterin der Thurgauischen Krebsliga, informierte am Stand die Schwimmbadbesucher über den Sonnenschutz.

Herr Vincenzo Nuzzo, freiwilliger Mitarbeiter der Thurgauischen Krebsliga, verteilte fleissig Sonnenschutz-Couverts.

Am Sonntag, 27. Mai 2018, verteilte die Thurgauische Krebsliga bei sonnigem Wetter am 44. Mammut Flossrennen an drei Standorten am Streckenrand zwischen Degenau und Kradolf 1'000 Sonnschutz-Couverts. Zudem boten wir Präventionsbroschüren an und hielten für die Besucher kostenlos Sonnenschutzmittel bereit, mit dem sie sich eincremen konnten. Im Ziel hatten wir zusätzlich unseren Informationsstand aufgestellt. Interessierte konnten einen Wettbewerb ausfüllen und tolle Sofortpreise gewinnen.

Der «5 am Tag»-Mini-Bus während dem Frühlingsmarkt in Weinfelden.

Ernährung

Am Mittwoch, 9. Mai 2018, hatten wir einen Auftritt mit dem «5 am Tag»-Mini-Bus von der Krebsliga Schweiz organisiert. Wir boten am Frühlingsmarkt in Weinfelden den Leuten frisch zubereitete Smoothies sowie Informationsbroschüren zur gesunden und ausgewogenen Ernährung an. So konnte direkt vor Ort demonstriert werden, wie gering der Aufwand für die Zubereitung frischer Smoothies und wie einfach deren Zubereitung ist. Neben dem «5 am Tag»-Mini-Bus stellten wir noch einen kleinen Stand auf, um die Marktbesucher über unsere Dienstleistungen und unser Kursangebot aufmerksam zu machen.

Frau Regina Roth, Mitarbeiterin der Thurgauischen Krebsliga, während ihrem Einsatz im Kantonsspital Münsterlingen.

Brustkrebs

An Brustkrebs (Mammakarzinom) erkranken in der Schweiz pro Jahr etwa 6'000 Frauen und 50 Männer. Damit ist Brustkrebs die häufigste Krebsart bei Frauen: Auf Brustkrebs entfällt fast ein Drittel aller Krebsdiagnosen bei Frauen. Anlässlich des internationalen Brustkrebsmonats Oktober, stand vom 16.–19. Oktober 2018 das begehbare Brustmodell der Krebsliga Schweiz im Eingangsbereich des Kantonsspitals Münsterlingen zur Besichtigung bereit. Mitarbeitende der Thurgauischen Krebsliga und des Präventionsteams der Krebsliga Schweiz sowie des Brust-Screening Programms standen für sämtliche Fragen zur Verfügung.

Frau Cornelia Herzog-Helg, Geschäftsleitung Thurgauische Krebsliga, nahm mit grosser Freude den Check von Herrn Urban Ruckstuhl, Präsident Lions Club Kreuzlingen, entgegen.

Lions Club Kreuzlingen spendet CHF 2'500.–

Der Lions Club Kreuzlingen hat an seinem traditionellen Klausabend eine Spendensammlung durchgeführt, gemeinsam mit ebenfalls anwesenden Mitgliedern des Partnerclubs Rottweil. Der aktuelle Präsident des Lions Club Kreuzlingen, Urban Ruckstuhl, hat entschieden, dass die Unterstützung vollumfänglich zugunsten von krebskranken Kindern im Kanton Thurgau gehen soll. Die Thurgauische Krebsliga darf den erfreulichen Betrag von CHF 2'500.– entgegennehmen, welcher vollumfänglich für betroffene Kinder und ihre Familien eingesetzt wird. Die finanzielle Unterstützung wird vor allem für Fahrdienste, Kinderbetreuung der Geschwister, Haushaltentlastung sowie die Kompensation von Verdienstausfällen eines Elternteils geleistet. Die Thurgauische Krebsliga trägt das ZEWO-Gütesiegel als Zeichen dafür, dass die Spendengelder für Thurgauer Klienten verantwortungsvoll eingesetzt werden. Der Lions Club Kreuzlingen wurde 1957 gegründet und zählt heute über 50 Mitglieder. Die Grosszügigkeit der rund 60 teilnehmenden Mitglieder und Partnerinnen des Lions Clubs Kreuzlingen und Rottweil schätzt die Thurgauische Krebsliga ausserordentlich.

Frau Rena Kessler (Mitte) vor dem Start.

Laufen gegen Krebs

Rena Kessler ist eine Frau mit viel Energie und in ihrer Freizeit dreht sich vieles um den Sport. Zu ihren sportlichen Aktivitäten gehören das Wandern, das Laufen von Marathons und Bergsteigen. Nach dem Frauenfelder Waffenlauf 2017 erhielt sie die Schockdiagnose Krebs. Rena Kessler hat ein grosses Ziel und möchte anderen Betroffenen und ihrem Umfeld Kraft geben.
Sie entschied sich, am 30. Dezember 2018 mit Freunden und Bekannten am Silvesterlauf in Eschlikon teilzunehmen und sammelte Spenden zugunsten der Thurgauischen Krebsliga. Der Lauf war ein voller Erfolg und hat allen Beteiligten Spass gemacht.

Informationsveranstaltung zu den Themen Vorsorgeauftrag / Ehegüter- und Erbrecht

Am Dienstag, 17. April 2018, führte die Thurgauische Krebsliga in Zusammenarbeit mit der Thurgauer Kantonalbank eine Informationsveranstaltung zu den Themen Vorsorgeauftrag / Ehegüter- und Erbrecht durch. Zu Beginn präsentierte Frau Cornelia Herzog-Helg, Geschäftsleitung Thurgauische Krebsliga, unsere Dienstleistungsangebote. Die anschliessenden Referenten waren Herr Stefan Truttmann, Senior Erbschaftsberater, und Herr André Plancherel, Leiter Erbschaftsberatung. Die Veranstaltung war mit 102 Interessierten sehr gut besucht. Bei einem abschliessenden Apéro mit interessanten Gesprächen liess man den Abend ausklingen.

Informationsanlass zu den Themen Ehegüter- und Erbrecht / Erwachsenenschutzrecht

Die Besucherinnen und Besucher hörten aufmerksam zu.

Am Dienstag, 6. November 2018, organisierten wir in Kooperation mit der Credit Suisse (Schweiz) AG eine Veranstaltung zu den Themen Ehegüter- und Erbrecht / Erwachsenenschutzrecht. Wir durften am Anlass 48 interessierte Besucher im TRÖSCH in Kreuzlingen willkommen heissen. Als Einstieg stellte Frau Cornelia Herzog-Helg, Geschäftsleitung der Thurgauischen Krebsliga, die Dienstleistungspalette der TGKL vor. Im Anschluss hielten Herr Marcel Ruchet, Leiter Wealth Planning Ostschweiz, und Frau lic. iur. RA Manuela Pekin-Zemp, Erbschaftsberaterin, je ein Referat. Bei einem Apéro riche wurde fleissig diskutiert und den Referenten Fragen gestellt.

Thurgauische Krebsliga spricht Beitrag für Spezial-Mikroskop

Mit einem Beitrag im Umfang von CHF 30’000.– unterstützt die Thurgauische Krebsliga die Anschaffung eines TIRF-Mikroskops am BiotechnologieInstitut Thurgau (BITg). Das BITg ist eine universitäre Forschungseinrichtung in Kreuzlingen. Das Mikroskop wird für verschiedene Projekte der Krebsforschung eingesetzt. Ein TIRF-Mikroskop erlaubt es, sehr schnell hochauflösende Bilder von mit Fluoreszenz markierten Molekülen aufzunehmen, die sich auf oder sehr nahe an der Zellmembran befinden. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am Institut können unter anderem erforschen, wie Kräfte und Spannungen in und an der Zellmembran die Aktivierung von Immunabwehrzellen steuern oder wie Immunabwehrzellen an Krebszellen andocken.

Die Thurgauische Krebsliga unterstützt zum wiederholten Mal gezielt die Krebsforschung im Kanton Thurgau. Die kostenlose Beratung und Unterstützung von Krebsbetroffenen und ihren Angehörigen ist ihre Kernaufgabe.

Jahresrechnung 2018 – Bilanz

Aktiven

Umlaufvermögen	Anhang	31.12.2018 CHF	Vorjahr CHF
Kasse		1’709.80	2’294.65
Postcheck		52’508.27	39’072.82
Banken		454’507.21	616’234.35
Flüssige Mittel		**508’725.28**	**657’601.82**
Kunden Debitoren Stoma		113’564.40	132’274.48
Kunden Debitoren Übrige		0.00	0.00
Delkredere		– 10’000.00	– 10’000.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		**103’564.40**	**122’274.48**
Verrechnungssteuer		19’562.58	11’028.63
Übrige kurzfristige Forderungen		**19’562.58**	**11’028.63**
Vorräte		**31’068.84**	**37’350.55**
Aktive Rechnungsabgrenzung	**1**	**371’510.66**	**191’784.96**
Total Umlaufvermögen		**1’034’431.76**	**1’020’040.44**

Anlagevermögen

Finanzanlagen	**2**	**4’707’578.40**	**4’659’069.65**
Mobilien und Einrichtungen		4.00	748.70
EDV Anlagen		3’826.50	7’653.00
Mobile Sachanlagen		**3’830.50**	**8’401.70**
Total Anlagevermögen		**4’711’408.90**	**4’667’471.35**
Total Aktiven		**5’745’840.66**	**5’687’511.79**

Jahresrechnung 2018 – Bilanz

Passiven

Fremdkapital	Anhang	31.12.2018 CHF	Vorjahr CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		**79’042.20**	**38’105.75**
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		**11’697.55**	**11’259.30**
Passive Rechnungsabgrenzung		**26’942.03**	**59’426.25**
Total kurzfristiges Fremdkapital		**117’681.78**	**108’791.30**
Fonds Schuppli		102’320.45	102’320.45
Fonds Prävention		279’150.65	284’435.50
Fonds Bühler für TG Patienten		387’953.00	387’953.00
Fonds Kernaufgaben		800’000.00	800’000.00
Fonds Kinder		32’877.08	10’564.78
Fonds Forschung		134’047.27	142’646.87
Fonds Hospizwohnung		488’297.20	200’000.00
Fonds Cancer Survivorship		3’813.25	0.00
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)		**2’228’458.90**	**1’927’920.60**
Freies Kapital (Vereinsvermögen)		**2’682’568.54**	**2’811’702.94**
Freie Fonds		500’000.00	500’000.00
Wertschwankungsreserve	2	217’131.44	339’096.95
Gebundenes Kapital		**717’131.44**	**839’096.95**
Total Organisationskapital		**3’399’699.98**	**3’650’799.89**
Total Passiven		**5’745’840.66**	**5’687’511.79**

Jahresrechnung 2018 – Betriebsrechnung

	Anhang	2018 CHF	Vorjahr CHF
Spenden		605’523.98	435’071.40
Erbschaften und Legate		198’161.38	361’994.87
Mitgliederbeiträge		81’660.00	90’320.00
Spenden aus Krebsliga Schweiz		216’215.60	218’359.50
Beiträge anderer Stiftungen		55’729.80	51’072.25
Beiträge privatwirtschaftlicher Betriebe		3’813.25	0.00
Erhaltene Zuwendungen		**1’161’104.01**	**1’156’818.02**
davon zweckgebunden		*402’212.70*	*219’317.40*
davon frei		*758’891.31*	*937’500.62*
Beiträge Kanton / Gemeinde		6’450.00	6’400.00
BSV Leistungsbeitrag (über Krebsliga Schweiz)		352’398.14	306’511.92
Beiträge der öffentlichen Hand		**358’848.14**	**312’911.92**
Dienstleistungserträge		110’467.20	129’903.40
Warenerträge		1’142’421.30	1’137’659.81
Debitorenverluste / Veränderung Delkredere		–627.38	–6’311.50
Erlös aus Lieferungen und Leistungen		**1’252’261.12**	**1’261’251.71**
Betriebsertrag		**2’772’213.27**	**2’730’981.65**
Direkter Projektaufwand	**3**	**–2’165’749.07**	**–2’212’140.67**
Fundraisingaufwand		**–133’178.86**	**–137’322.61**
Administrativer Aufwand	**4**	**–283’875.87**	**–316’862.75**
Betriebsergebnis		**189’409.47**	**64’655.62**
Finanz-, Wertschriftenerträge & Kursgewinne		29’426.09	193’578.84
Finanzaufwand & Kursverluste		–169’397.17	–7’614.23
Finanzergebnis		**–139’971.08**	**185’964.61**
Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital		**49’438.39**	**250’620.23**
Entnahme Erlösfonds		101’674.40	15’137.55
Zuweisung Erlösfonds		–402’212.70	–219’317.40
Veränderung Fondskapital		**–300’538.30**	**–204’179.85**
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital		**–251’099.91**	**46’440.38**
Entnahme / Zuweisung Freie Fonds		0.00	0.00
Entnahme / Zuweisung Wertschwankungsreserve		121’965.51	–19’379.25
Entnahme / Zuweisung Freies Kapital		129’134.40	–27’061.13
Veränderung Organisationskapital		**251’099.91**	**–46’440.38**
Jahresergebnis nach Veränderung		**0.00**	**0.00**

Geldflussrechnung

	2018 CHF	Vorjahr CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	–251’099.91	46’440.38
Abschreibungen auf Sachanlagen	4’571.20	8’431.65
Veränderung Umlaufvermögen	–163’267.86	64’326.40
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	8’890.48	–22’148.05
Nettogewinn/-verlust auf Finanzanlagen	161’965.20	–138’937.40
Zu-/Abnahme zweckgebundenes Fondskapital	300’538.30	204’179.85
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**61’597.41**	**162’292.83**
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen Sachanlagen	0.00	–11’479.50
Investitionen Finanzanlagen	–1’454’576.52	–660’365.97
Desinvestitionen Finanzanlagen	1’365’229.45	826’747.64
Veränderung der strategischen liquiden Mittel	–121’126.88	–154’540.72
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**–210’473.95**	**361.45**
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zu-/Abnahme langfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**0.00**	**0.00**
Veränderung Flüssige Mittel	**–148’876.54**	**162’654.28**
Zunahme / Abnahme Flüssige Mittel		
Bestand flüssige Mittel 01.01.	657’601.82	494’947.54
Bestand flüssige Mittel 31.12.	508’725.28	657’601.82
Veränderung Flüssige Mittel	**–148’876.54**	**162’654.28**

Veränderung des Organisationskapitals

2018	**01.01.2018**	**Jahres-ergebnis**	**Zuweisung**	**Verwendung**	**31.12.2018**
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Freies Kapital (Vereinsvermögen)	2’811’702.94	–129’134.40	0.00	0.00	2’682’568.54
Gebundenes Kapital					
Freie Fonds	500’000.00		0.00	0.00	500’000.00
Wertschwankungsreserve	339’096.95			–121’965.51	217’131.44
Organisationskapital	**3’650’799.89**	**–129’134.40**	**0.00**	**–121’965.51**	**3’399’699.98**

2017	**01.01.2017**	**Jahres-ergebnis**	**Zuweisung**	**Verwendung**	**31.12.2017**
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Freies Kapital (Vereinsvermögen)	2’784’641.81	27’061.13	0.00	0.00	2’811’702.94
Gebundenes Kapital					
Freie Fonds	500’000.00		0.00	0.00	500’000.00
Wertschwankungsreserve	319’717.70		19’379.25	0.00	339’096.95
Organisationskapital	**3’604’359.51**	**27’061.13**	**19’379.25**	**0.00**	**3’650’799.89**

Veränderung des Fondskapitals (zweckgebundene Fonds)

2018		01.01.2018	Zuweisung	Verwendung	31.12.2018
		CHF	CHF	CHF	CHF
Fonds Schuppli	1)	102’320.45	0.00	0.00	102’320.45
Fonds Prävention	2)	284’435.50	0.00	–5’284.85	279’150.65
Fonds Bühler für TG Patienten	1)	387’953.00	0.00	0.00	387’953.00
Fondskapital Kernaufgaben	1)	800’000.00	0.00	0.00	800’000.00
Fonds Kinder	3)	10’564.78	50’812.30	–28’500.00	32’877.08
Fonds Forschung	4)	142’646.87	41’400.40	–50’000.00	134’047.27
Fonds Hospizwohnung	5)	200’000.00	300’000.00	–11’702.80	488’297.20
Fonds Cancer Survivorship	6)	0.00	10’000.00	–6’186.75	3’813.25
Total Fondskapital		**1’927’920.60**	**402’212.70**	**–101’674.40**	**2’228’458.90**

2017		01.01.2017	Zuweisung	Verwendung	31.12.2017
		CHF	CHF	CHF	CHF
Fonds Schuppli	1)	102’320.45	0.00	0.00	102’320.45
Fonds Prävention	2)	289’573.05	0.00	–5’137.55	284’435.50
Fonds Bühler für TG Patienten	1)	387’953.00	0.00	0.00	387’953.00
Fondskapital Kernaufgaben	1)	800’000.00	0.00	0.00	800’000.00
Fonds Kinder	3)	10’267.63	297.15	0.00	10’564.78
Fonds Forschung	4)	133’626.62	19’020.25	–10’000.00	142’646.87
Fonds Hospizwohnung	5)	0.00	200’000.00	0.00	200’000.00
Total Fondskapital		**1’723’740.75**	**219’317.40**	**–15’137.55**	**1’927’920.60**

1) Erlösfonds für Unterstützung krebsbetroffener Personen Kanton Thurgau
2) Erlösfonds für Aufgaben und Projekte für die Krebsprävention
3) Erlösfonds für krebsbetroffene Kinder
4) Erlösfonds für Krebsforschungsprojekte
5) Erlösfonds Hospizwohnung für palliativ kranke Patienten
6) Erlösfonds Cancer Survivorship

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze

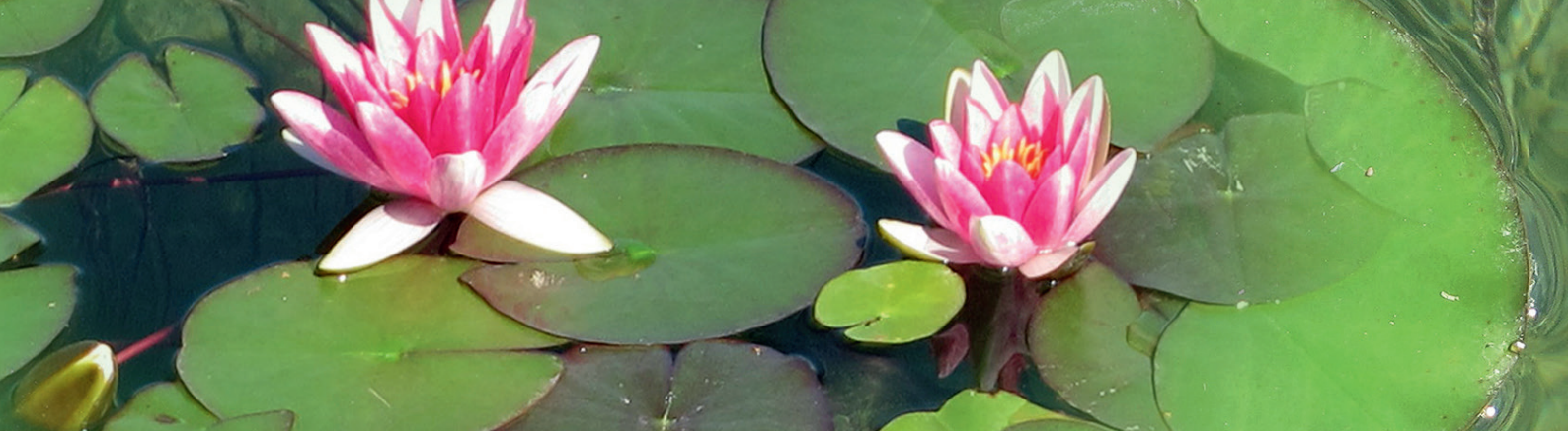
Organisationsform
Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB, Sitz in Weinfelden.

Rechnungslegungsgrundsätze
Die vorliegende Rechnung der Thurgauischen Krebsliga entspricht den Grundsätzen und Standards der Stiftung ZEWO. Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Grundsätzen von Swiss GAAP FER, insbesondere mit dem Standard 21 für Non-Profit-Organisationen sowie den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel
Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von maximal 90 Tagen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die anderen kurzfristigen Forderungen sind zum Nominalwert, abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen, ausgewiesen.



Vorräte
Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten bewertet. Falls der realisierbare Nettoverkaufswert tiefer ist, werden Wertberichtigungen vorgenommen. Unkurante Bestände und Artikel mit geringem Lagerumschlag werden wertberichtigt.

Finanzanlagen
Die Finanzanlagen umfassen langfristig gehaltene Wertschriften mit Börsenkurs sowie anlagestrategische flüssige Mittel mit einem mittelfristigen Charakter (> 12 Monate). Sie werden zum Marktwert bilanziert.

Für das Anlagerisiko wird eine Wertschwankungsreserve im Organisationskapital gebildet. Die Berechnung richtet sich pro Titelgattung nach marktüblichen Risikosätzen.

Sachanlagen
Die mobilen Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich den betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert und abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt 3 Jahre. Die Aktivierungsuntergrenze pro Anlagegut beträgt CHF 2’000.

Verbindlichkeiten
Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Ertrag Legate
Der Ertrag von Legaten wird verbucht, wenn ein Rechtsanspruch besteht und der Betrag verlässlich ermittelt werden kann.

Betriebsaufwand
Der ZEWO-Methode zur Bestimmung der Kostenstruktur gemeinnütziger Organisationen zufolge wird der Betriebsaufwand aufgeteilt in den Projekt-, den Fundraising- und den Administrationsaufwand. Die Berechnung des administrativen Aufwands sowie des Fundraisingaufwands basiert auf den geleisteten Stunden der Mitarbeiter.

Leasing- und Mietverträge
Leasing- und Mietverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin im Aufwand erfasst, die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert.

Nahestehende
Als Nahestehende werden betrachtet:
– Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsleitung
– Krebsliga Schweiz und andere Krebsligen

Details zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

1. Aktive Rechnungsabgrenzung

	2018	2017
	CHF	CHF
Leistungsbeitrag BSV	113’157	100’745
Guthaben Nahestehende Fundraising Krebsliga Schweiz	71’889	75’993
Legate	177’000	0
Diverse Abgrenzungen	9’465	15’048
Total	**371’511**	**191’785**

2. Finanzanlagen / Wertschwankungsreserve

	2018	2017
	CHF	CHF
Anlagestrategische flüssige Mittel	1’630’786	1’466’917
Aktien und ähnliche Anlagen	1’047’470	1’013’969
Obligationen und ähnliche Anlagen	1’624’201	1’921’629
Gemischte Fonds	405’122	256’555
Total	**4’707’578**	**4’659’070**
Wertschwankungsreserve	–217’131	–339’097
	–5%	–7 %

Unsere Mittel werden in Anlehnung an die BVG-Vorschriften konservativ und ausgewogen mit dem Ziel der Werterhaltung angelegt. Ab 01.01.2016 wird mit dem Anlagereglement und Wertschwankungsreserven gearbeitet. Im Berichtsjahr wurden keine Wertschwankungsreserven gebildet, sondern aufgelöst.

3. Direkter Projektaufwand

	2018	2017
	CHF	CHF
Beiträge an Organisationen	–4’648	–4’747
Beiträge an Privatpersonen	–280’042	–312’513
Beiträge an Projekte	–21’766	–6’518
Beiträge an KLS-Projekte	–8’979	–5’795
Forschungsprojekte	–50’000	–10’000
Sozialdienst	–414’861	–386’728
Palliative Care	–51’143	–76’603
Stomatherapie	–340’249	–318’358
Prävention	–71’894	–64’050
Dienstleistungsaufwand	–32’067	–39’150
Direkter Sachaufwand	–159’940	–237’756
Warenaufwand	–730’161	–749’923
Total	**–2’165’749**	**–2’212’141**
davon anteilige Verrechnung durch Krebsliga Schweiz	*63’432*	*68’154*

4. Administrativer Aufwand

	2018	2017
	CHF	CHF
Verwaltung	–262’410	–290’445
Raumaufwand	–73’362	–77’974
Aufwand für EDV & Mobilien	–49’303	–112’704
Sachversicherungen	–8’356	–7’289
Aufwand für Zahlungsverkehr & Versand	–11’264	–13’952
Übriger Verwaltungsaufwand, Literatur & Gebühren	–34’549	–43’823
Abschreibungen	–4’571	–8’432
Umlage direkter Sachaufwand	159’940	237’756
Total	**–283’876**	**–316’863**
davon anteilige Verrechnung durch Krebsliga Schweiz	*0*	*0*

Weitere Angaben

5. Vollzeitstellen / Personalaufwand / Personalvorsorge

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 10 und unter 50.

Der Personalaufwand betrug im Berichtsjahr CHF 1’195’429 (VJ CHF 1’190’962). Da nur eine Person mit der Geschäftsleitung betraut ist, wird auf die separate Offenlegung der Vergütung verzichtet. Die Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. Die Spesenentschädigung für die Vorstandsmitglieder betrug CHF 9’699 (VJ CHF 10’121).

Das Personal ist bei einer Sammelstiftung angeschlossen. Die Beiträge an die betriebliche Vorsorgeeinrichtung werden nach der Methode des Beitragsprimats periodengerecht in der Jahresrechnung erfasst. Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

6. Restbetrag der Leasing- und Mietverpflichtungen

Die Leasing- und Mietverpflichtungen, die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

	2018	2017
	CHF	CHF
bis 1 Jahr	55’148	55’148
1 bis 5 Jahre	68’936	124’084
über 5 Jahre		
Total	**124’084**	**179’232**

7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse eingetreten, welche an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Finanzergebnis / Beiträge / Spenden
Das Finanzergebnis setzt sich zusammen aus Zins- und Wertschriftenerträgen, realisierten und nicht realisierten Kursgewinnen/-verlusten sowie Vermögensverwaltungs- und Transaktionskosten. Bei den Spenden werden die Vollkosten verbucht und Legate nach dem Entstehungszeitpunkt abgegrenzt. Im Jahr 2018 konnten Spendenbeiträge in der Höhe von CHF 605'524 verzeichnet werden. Diese sind, gegenüber dem Vorjahr, um rund CHF 170'000 angestiegen.

Dienstleistungen der Thurgauischen Krebsliga
Die gesamthaften Aufwendungen für onkologische Patienten und ihre Angehörigen betragen CHF 537'898. Diese setzen sich aus folgenden Dienstleistungsangeboten zusammen: psychosoziale und psychoonkologische Beratung und Begleitung, Entlastungsangebote, Krebstelefon, Palliative Care, delegierte Pflege, Hospizwohnung und Prävention. Für Patientenunterstützungen wurden finanzielle Beiträge von CHF 280'042 ausgerichtet.

Die Dienstleistungsangebote erbrachten 15 Angestellte verteilt auf 11.26 Stellenprozente.

Die Dienstleistungsbereiche wurden umgelegt und setzen sich aus den Rechnungspositionen Sozialdienst, Palliative Care, Fundraising, Stomatherapie, Prävention und Verwaltung zusammen. Einerseits konnte erfreulicherweise bei den Dienstleistungserträgen Einnahmen von CHF 110'467 generiert werden. Dieser konnte durch Kooperationsvereinbarungen im Bereich Stomatherapie und Palliative Plus, den vermehrten Abrechnungen von Pflegeleistungen über das KVG sowie Schulungen erreicht werden.
Der gesamte Betriebsertrag beläuft sich auf CHF 2'772'213.

Für die Krebsforschung wurde CHF 50'000 aus dem Fonds Forschung entnommen.

Raumaufwand
Der Mietaufwand ist im gewohnten Rahmen.

Warenaufwand
Im direkten Projektaufwand ist unter anderem die Position Warenaufwand enthalten.

Warenertrag
Der Warenverkauf hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich verändert. Die Rechnungsstellung für Material erfolgt mit dem Versand täglich.

Wertschwankungsreserve
Die Negativkurse der Wertschriften – vor allem im letzten Quartal 2018 – liess die Buchgewinne der Vormonate schwinden. Die nicht realisierten Kursverluste im Betrag von CHF 121'966 wurden vollumfänglich der Wertschwankungsreserve entnommen. Dadurch beträgt das Organisationskapital per 31.12.2018 CHF 3'399'700.

Investitionen
Im Geschäftsjahr 2018 erfolgten keine nennenswerten Investitionen. Demzufolge fällt der betriebliche Aufwand um rund CHF 125'000 tiefer aus als im Vorjahr.

Sonstige Informationen
Die Sozialbilanz enthält Arbeitsstunden, die ohne Entgelt geleistet wurden. Diese werden als Zeitspenden bezeichnet. Die Mitglieder der leitenden Organe arbeiten ebenfalls ehrenamtlich.

			2018	**2017**
			CHF	CHF
Sozialbilanz	Stunden	Satz		
Ehrenamtliche Arbeit	227.5	40	9'100	9'230
Freiwilligen Arbeit	1987.5	30	59'625	72'615
Total geleistete Arbeit ohne Entschädigung			**68'725**	**81'845**

Kontrollbericht 2018

Tel. +41 71 228 62 00
Fax +41 71 228 62 62
www.bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des

Thurgauische Krebsliga, Weinfelden

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Thurgauische Krebsliga für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

St. Gallen, 8. März 2019

BDO AG

Michael Schawalder
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Marion Schuchert
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage
Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Dienstleistungsangebote 2019 für den ganzen Kanton Thurgau

Kostenlose Beratung und Unterstützung
– Beratung und Unterstützung von Betroffenen und Angehörigen
– Finanzielle Unterstützung in Notsituationen
– Individuelle Begleitung
– Vermittlung von Patienten-Fahrdiensten
– Sachhilfe in Form von Beratung
– Home Care Plus
– Vermittlung von Kontakten zu Selbstbetroffenen
– Begleitung in Selbsthilfegruppen
– Anonymes Krebstelefon

Öffentlichkeitsarbeit
– Broschüren
– Referate
– Kurse
– Anlässe
– Ausstellungen / Messen

Vorbeugung und Prävention
– Informationen
– Gesundheitsvorsorge
– Beratung
– Vorträge
– Broschüren
– Kampagnen

Stomapflege / Spitexorganisation
Im Ambulatorium Weinfelden,
Kliniken, Heimen und zu Hause
– Pflegeleistungen
– Medizinische Materialberatung und -anleitung
– Informations- und Beratungsgespräche
– Schulung
– Instruktion
– Selbsthilfegruppe
– Inkontinenzberatung

Materialverkauf Stoma
– Verkauf / Versand
– persönliche Beratung
– Stomamaterial
– Inkontinenzmaterial
– Wundmaterial

Palliative Care / Pflegefachfrauen im Auftragsverhältnis / Palliative Plus / Hospizwohnung
– Beratung, Unterstützung und Begleitung
– Hospizwohnungen
– Delegierte Pflege durch Pflegefachfrauen im Auftragsverhältnis
– 24 Stunden Helpline

thurgauische krebsliga
Kompetenzzentrum

Bahnhofstrasse 5
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 70 00
Fax 071 626 70 01
E-Mail info@tgkl.ch

Online-Spenden www.tgkl.ch
Bank IBAN CH58 0483 5046 8950 1100 0

Postkonto 85-4796-4
Post IBAN CH67 0900 0000 8500 4796 4